



# HESSISCHER LANDTAG

17. 08. 2015

INA

## **Berichts Antrag der Abg. Rudolph, Eckert, Franz, Gnagl, Hartmann, Holschuh (SPD) und Fraktion betreffend Schließung von Schwimmbädern in Hessen**

In den letzten Jahren mussten in Hessen immer mehr kommunale oder kommunal betriebene Schwimmbäder schließen oder sind in ihrem weiteren Betrieb gefährdet, da die Kommunen die Unterhaltungs- und Sanierungskosten nicht mehr aufbringen können.

Der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, äußerte die Befürchtung eines "Bädersterbens" in Hessen. Er schlägt daher die Einführung einer Schwimmbadumlage vor, die ähnlich der Schulumlage Geld von Gemeinden einsammelt, die keine kommunalen oder kommunal betriebenen Schwimmbäder haben. Eine weitere Möglichkeit besteht laut Müller darin, die Kosten nicht von den Kommunen, sondern über das Land bereitzustellen, etwa über einen Schwimmbadfonds. Diese landesweite Lösung sei seiner Auffassung nach die fairste Variante.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) und im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele kommunale oder kommunal betriebene Schwimmbäder in Hessen wurden seit 2005 geschlossen?  
Bitte aufschlüsseln nach
  - a) Stadt bzw. Gemeinde,
  - b) Frei- bzw. Hallenbädern,
  - c) Eignung für Schul- bzw. Vereinsschwimmen,
  - d) Zeitpunkt der Schließung.
2. Wie viele Neueröffnungen kommunaler oder kommunal betriebene Schwimmbäder in Hessen gab es seit 2005?  
Bitte aufschlüsseln nach
  - a) Stadt bzw. Gemeinde,
  - b) Frei- bzw. Hallenbädern,
  - c) Eignung für Schul- bzw. Vereinsschwimmen,
  - d) Zeitpunkt der Neueröffnung.
3. Wie viele kommunale oder kommunal betriebene Schwimmbäder in Hessen gibt es derzeit?  
Bitte aufschlüsseln nach
  - a) Stadt bzw. Gemeinde,
  - b) Frei- bzw. Hallenbädern,
  - c) Eignung für Schul- bzw. Vereinsschwimmen.
4. Wie viele der in der Antwort auf Frage 3 benannten Schwimmbäder in Hessen werden im Zweckverband betrieben?  
Bitte aufschlüsseln nach
  - a) jeweils beteiligten Städten und Gemeinden,
  - b) Frei- bzw. Hallenbädern,
  - c) Eignung für Schul- bzw. Vereinsschwimmen.

5. Existieren Auflagen der jeweiligen Kommunalaufsicht an Schutzschirmkommunen zur Sanierung von Schwimmbädern, durch die der Weiterbetrieb nicht mehr möglich war bzw. nicht mehr möglich sein wird?  
Bitte aufschlüsseln nach  
a) Stadt bzw. Gemeinde,  
b) Frei bzw. Hallenbädern.
6. Wie viele Schwimmbäder, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, gibt es über die in der Antwort auf Frage 3 benannten Schwimmbäder hinaus?  
Bitte aufschlüsseln nach  
a) Stadt bzw. Gemeinde,  
b) Frei- bzw. Hallenbädern,  
c) Eignung für Schul- bzw. Vereinsschwimmen.
7. Wie gedenkt die Landesregierung auf die vom Präsidenten des Landessportbundes als "Bädersterben" bezeichnete Ausdünnung von kommunalen oder kommunal betriebenen Schwimmbädern zu reagieren?
8. Plant die Landesregierung einen der in der Vorbemerkung benannten Vorschläge des Präsidenten des Landessportbundes aufzugreifen?  
Falls ja, welchen?  
Falls nein, warum nicht?
9. Sind der Landesregierung alternative Wege anderer Bundesländer bekannt, die die Schließung von kommunalen oder kommunal betriebenen Schwimmbädern verhindert haben?  
Falls ja, inwiefern zieht die Landesregierung einen dieser Wege auch für Hessen in Betracht?
10. Stimmt die Landesregierung der Annahme zu, dass es für Schülerinnen und Schüler von herausragender Bedeutung ist, das Schwimmen spätestens im Grundschulalter zu erlernen?  
Falls ja, wie plant die Landesregierung zukünftig den in den Lehrplänen festgeschriebenen Schwimmunterricht zu gewährleisten?
11. Welche staatlichen Zuwendungen erhalten Betreiber von Schwimmbädern in denen schulischer Schwimmunterricht stattfindet?

Wiesbaden, 17. August 2015

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Rudolph  
Eckert  
Franz  
Gnagl,  
Hartmann  
Holschuh**